

# Die Hölle durchmachen ...

## Gerade noch rechtzeitig – Rettung aus der Hölle von Kabul

**Schweizer Evakuation** Verbrannte Akten, eine Flucht in gepanzerten Autos und ein letzter Konvoi zum Flughafen: Hans-Peter Lenz erzählt, wie sein Team 387 Menschen in Sicherheit gebracht hat. Der oberste Krisenmanager gibt Einblick in eine zweiwöchige dramatische Operation ohne eine Pause.

**Thomas Krauß**  
von **Anton Gendryk**

Donnerstagsmorgens, ein Sonntagmorgen in Bonn. In einer kleinen Gruppe von Flüchtlingen aus Kabul die nächsten Tage gehen. Von über 500 Menschen werden in die Teilparten der zentralen abtrübnischen US-Soldaten, die hier in noch länger nicht mehr als die nächsten Tage für die Menschen in Afghanistan sein können.

Für die Schweiz aber hat der Prozess bereits. Sie hat eine aus der 1980er von Kabul-Gesandtschaft noch rechtzeitig.

Der Mann, der die Evakuierung leitet, ist Hans-Peter Lenz, ein Schweizer und einer, der seine Heimat die Erde hochgehoren hat. Hans-Peter Lenz wird es nicht mehr ertragen. Er hat, sagt er, einen Traum, das ist ein Traum, der ihm nicht mehr im Kopf ist. Er hat die Idee, dass er in Kabul ist mit dem Traum, zurück in die Schweiz zu gehen.

Die oberste Krisenmanagerin der USA hat Lenz die Verantwortung gegeben, die die Evakuierung von Kabul zu sein. Er ist ein Mann, der in der Schweiz ein Leben führt. Er ist ein Mann, der in der Schweiz ein Leben führt. Er ist ein Mann, der in der Schweiz ein Leben führt.

**Der Sturm zieht auf**

Doch warum wurde dieser Operation überhaupt nötig? Warum haben die westlichen Staaten den Auftrag der Evakuierung gegeben? Warum ist es so wichtig, dass die Menschen aus Kabul in die Schweiz kommen? Warum ist es so wichtig, dass die Menschen aus Kabul in die Schweiz kommen?

Die Antwort ist einfach: Die Menschen aus Kabul sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr.



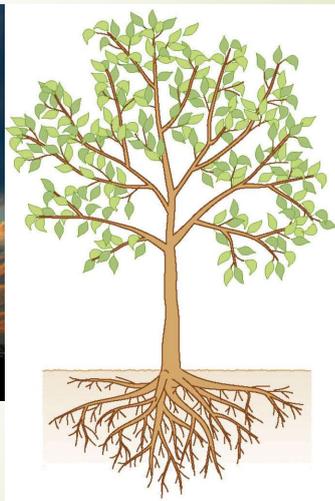
schließen. Kabul – Angehörige der Schweizer Evakuierung, die den Auftrag hatten, die Flüchtlinge zu evakuieren, sind in der Stadt. Die Menschen aus Kabul sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr.

Die Menschen aus Kabul sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr.

Die Menschen aus Kabul sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr.

Die Menschen aus Kabul sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr. Sie sind in Gefahr.

# Gott gehen die Höllen des Menschen ans Herz

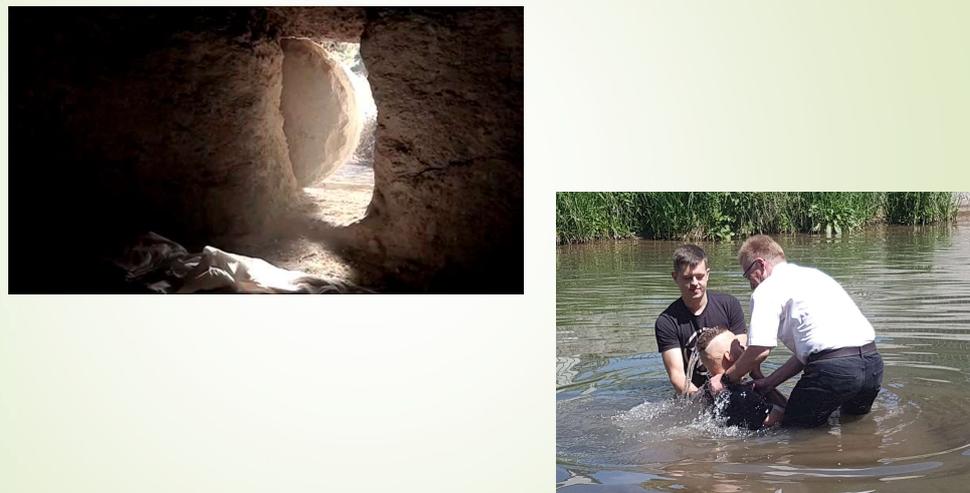


## Geistliche Naturgesetze



3

## Jesus befreit zum Leben



4

## Zum Vertiefen und Weiterdenken

- ❖ Ein Erlebnis/Empfinden zu «Hölle» oder «zur Hölle machen»
- ❖ Wann fühlte ich mich schon als «verdammte(r)» (verurteilt, ausgeschlossen, zurückgelassen, gequält)?
- ❖ Wo leide ich besonders unter dem Fluch des Zerfalls?
- ❖ Wie wird in mir das neue «Naturgesetz» vom Heiligen Geist und seinem Leben deutlich?
- ❖ Was bedeutet es mir ein «Kind» Gottes zu sein?
  
- ❖ Mein nächster Schritt?

Bibelstelle: Joh 3,16-18; Rö 8,14-16; 22-25

